

[s.n.]

Autor(en): **Barták, Miroslav**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 13

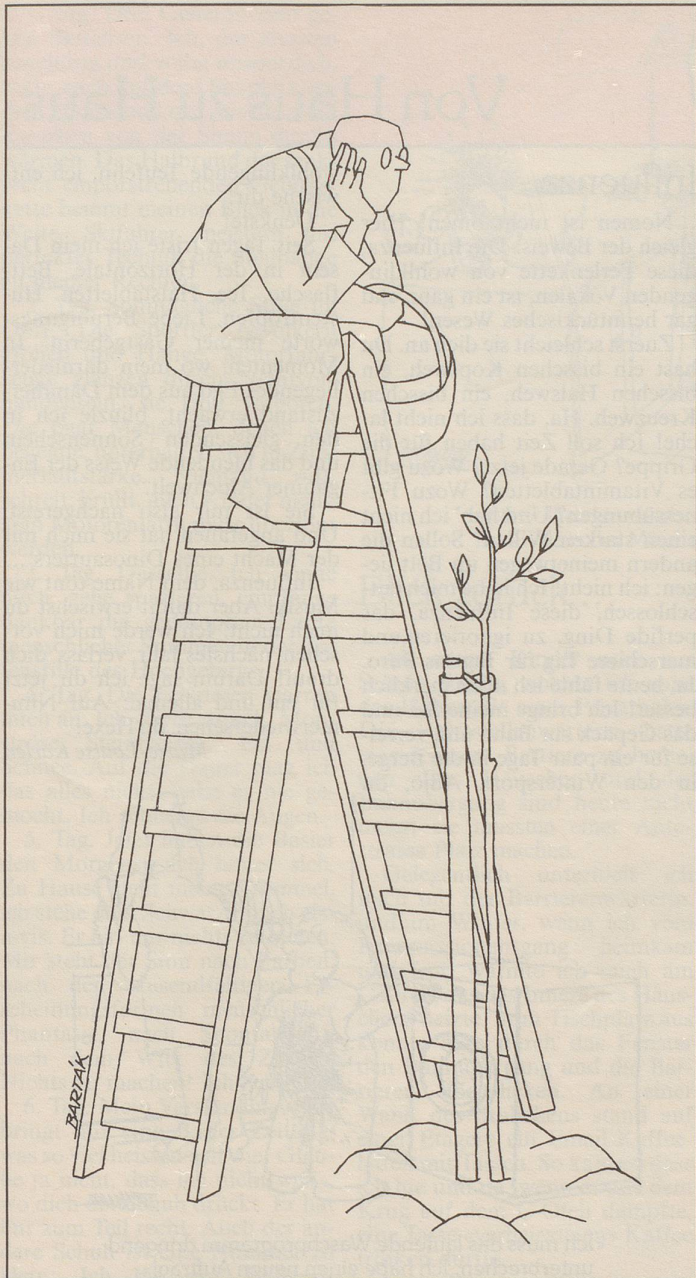
PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



HANS DERENDINGER

Einfälle und Ausfälle

Das Weltbild der Politiker ist meist nichts anderes als ein Inventar ihrer dürrtigen Innenwelt.

Profil nützt sich ab, nicht nur bei den Autoreifen.

Die perfideste Form der Unterstellung: «Ich will nicht unterstellen, dass ...»

Transparente machen die Absichten ihrer Träger nicht immer transparent.

Wenn du willst, dass nichts geschehe, musst du ein Gesamtkonzept verlangen.

Volksnähe ist gut, um das Volk zu riechen. Um es aber in seiner vollen Gestalt zu sehen, ist ein bisschen Abstand sehr von Nutzen.

Unter Freundinnen. «Seit einem halben Jahr zähle ich die Kalorien zusammen, aber ich bin nicht schlanker geworden.» – «Aber dafür kannst du jetzt sicher besser rechnen!»

Unter Eheleuten. Sie: «Gut, heute sollst du einmal bei unserem Ehekrach das letzte Wort haben. Entschuldige dich!»

Ein Ehepaar – sie ist 96, er 98 – geht zum Anwalt – sie wollen sich scheiden lassen. Fragt der Anwalt: «Wie lange sind Sie schon verheiratet?» «76 Jahre!» «Und da wollen Sie sich scheiden lassen?» «Wir sind wegen der Kinder zusammengeblieben. Aber jetzt sind alle verstorben ...»

Pünktchen auf dem i

öff

Armon Planta

Zweifelhafter Fortschritt

In der Steinzeit starben viele Säuglinge
Heute bleiben sie am Leben um vor Hunger zu verrecken

In der Steinzeit war die Umwelt noch intakt
Heute ist sie viel zu viel zerstört

In der Steinzeit gab es keine Arbeitslosen
Heute gibt es deren unzählige Millionen

In der Steinzeit hatten Männer eine Keule
Heute haben Männer Atombomben

Solchen Fortschritt verdanken wir den missbrauchten Schulen

Wann endlich lehren sie das wahre Leben anstatt den *Fort-Schritt* weg vom echten Sein?

Us em Innerrhoder Witztröckli

De Hampedischt säät zo de Mari, wo gaaz onder d Bettdecki onderi gschloffe ischt: «Wenn du d liböldig hescht, es sei e Muus i de Chammer inne, so werischt du deer wohl au chöne iibölde, es sei au e Chatz i de Chammer inne, aber los mi etz schlooffe.»

Sebedoni

MASSIVMÖBEL SPROLL

Besuchen Sie unsere Ausstellung am Casinoplatz in Bern
Telefon 031 22 34 79